

## LEKTION 3

zu *Wussten Sie schon?*, S. 46

### 22 Eine Fabel interpretieren

SCHREIBEN

Lesen Sie die Fabel und verfassen Sie dazu eine kurze Interpretation, in der Sie auf folgende Fragen eingehen.

- 1 In welcher Situation befinden sich die Tiere?
- 2 Welche menschlichen Eigenschaften verkörpern sie dabei?
- 3 Was wird indirekt kritisiert?
- 4 Wie endet die Fabel und welche Moral kann/sollte der Leser daraus ableiten?

#### *Vom Frosch und der Maus*

*Fabel von Martin Luther*

Eine Maus wäre gerne über einen Teich gelaufen, konnte es aber nicht und bat einen Frosch um Hilfe.

- 5 Der Frosch, ein hinterlistiges Kerlchen, sprach zur Maus: „Binde deinen Fuß an meinen Fuß, so will ich schwimmen und dich hinüberziehen.“

Als sie aber auf das Wasser kamen, tauchte der Frosch hinunter und wollte die Maus ertränken. Während die

- 10 Maus sich nun wehrte und arbeitete, flog ein Raubvogel daher und erhaschte die Maus. Er zog dabei den Frosch auch mit heraus und fraß sie beide.



„In dieser Fabel ... die Hauptfiguren:

*Sie erleben ...*

*... wird ... als besonders ... dargestellt, ... ist eher ...*

*Damit werden menschliche Eigenschaften wie ...*

*Das Ende der Geschichte zeigt auf, was passiert, wenn ...*

*Die Moral könnte also folgendermaßen lauten: ...*“

In der Fabel sind folgende Tiere die Hauptfiguren: \_\_\_\_\_

zu *Wortschatz*, S. 46, Ü1

### 23 Die Sonne und der Wind

HÖREN

12

AB

Hören Sie eine Fabel des deutschen Dichters Johann Gottfried von Herder und ergänzen Sie die Sätze sinngemäß.

- 1 Die Sonne und der Wind hatten einen Streit darüber, ...
  - 2 Sie einigten sich darauf, dass ...
  - 3 Als Erstes versuchte der Wind, ...
  - 4 Aber der Wanderer ...
  - 5 Die Sonne probierte es folgendermaßen: ...
  - 6 Daraufhin musste der Wanderer ...
  - 7 Gewonnen hat den Streit also ..., weil ...
- 1 Die Sonne und der Wind hatten einen Streit darüber, wer von beiden der Stärkere sei ...

## LEKTION 3

zu Wortschatz, S. 46, Ü1

### 24 Charaktereigenschaften ÜBUNG 15

WORTSCHATZ

Was passt? Ordnen Sie zu.

eitel • einfältig • gemein • gutmütig • listig • naiv •  
schlau • ~~töricht~~ • überlegen • weise • eingebildet

- 1 Wer immer alles glaubt, ist .....
- 2 Wer Freude daran hat, anderen zu schaden, ist .....
- 3 Wer vieles/alles mit sich machen lässt, ist .....
- 4 Wer komplexe Aufgaben schnell versteht, ist .....
- 5 Wer aus wiederholten Fehlern nicht lernt, ist töricht .
- 6 Wer vor allem auf seine äußere Erscheinung bedacht ist, ist .....
- 7 Wer die einfachsten Zusammenhänge nicht versteht, ist .....
- 8 Wer denkt, dass er besser und klüger als andere ist, ist .....
- 9 Wer in einer Situation jemand anderen übertrifft, ist .....
- 10 Wer andere austrickst, ist .....
- 11 Wer durch Lebenserfahrung gelernt hat, ist .....



zu Sehen und Hören, S. 47, Ü3

### 25 Die Machart eines Animationsfilms

WORTSCHATZ

Was passt? Markieren Sie.

Der fünfminütige Animationsfilm „Das Wissen der Welt“ kommt ganz ohne (Sprache)/Ton (1) aus und aktiviert/beeindruckt (2) durch seine Machart.

Die Personen sehen aus wie handgefertigte/anschauliche (3) Figuren aus Knetmasse. Mimik und Gestik sind kaum adäquat/ausgeprägt (4), die Figuren können lediglich ihre Augen rollen; ihre Bewegungen/Reflexe (5) sind eher eckig, dadurch wirken sie langsam und unbeholfen. Dennoch erkennt man die Fertigkeiten/Beweggründe (6) für ihr Handeln und scheint ihre Gefühle zu verstehen, beispielsweise als der „alte“ Ägypter das Experiment mit der Zeitmaschine so lange probiert, bis es ihm schließlich gefällt/gelingt (7).

Die Requisiten/Beute (8), wie zum Beispiel die Inneneinrichtung der Bibliothek mit alten Papyrusrollen oder die Zeitmaschine, sind mit viel Liebe zum Detail gemacht. Diese Gegenstände erzählen von/erinnern an (9) Kinderspielzeug für eine Puppenstube oder einen Miniaturkaufaden.

Es gibt nur wenige Rollenwechsel/Szenenwechsel (10), dafür einige Schnitte innerhalb der Szenen, die entweder in der Bibliothek im alten Alexandria oder im Schnellimbiss der heutigen Zeit spielen/drehen (11). Insgesamt ist das Tempo im Film langsam und bedächtig/verdächtig (12).

Deutlich hört man die Töne/Geräusche (13), die durch die Handlungen der Personen verursacht werden, beispielsweise bei der Bedienung der Geräte oder der Zeitmaschine und beim Braten der Hamburger. Zusätzlich ist der Film in den Szenen, in denen er im alten Ägypten spielt, noch mit Instrumentalklänge stabilisiert/unterlegt (14).

Alles in allem machen/probieren (15) wohl zwei Dinge den Zauber dieses Animationsfilms aus: Einerseits beschränkt er sich auf das Wesentliche – sei es in der Sprache, im Tempo, in den Bewegungen oder Handlungen –, andererseits wird der Film durch die liebevoll gestalteten Figuren und Requisiten auch ganz unmittelbar/unlängst (16) (be)greifbar.



## LEKTION 3 LERNWORTSCHATZ

### EINSTIEGSSEITE, S. 37

der Bauer, -n  
die Eiszeit, -en  
die Fähigkeit, -en  
die Fertigkeit, -en  
die Geschicklichkeit (Sg.)  
der Jäger, -  
der Krieger, -  
das Mittelalter (Sg.)  
der Ritter, -  
der Sammler, -  
der Siedler, -  
die Steinzeit (Sg.)  
die Vorsicht (Sg.)  
  
existenziell

### LESEN, S. 38–39

der Homo sapiens (Sg.)  
die Kapazität, -en  
die Merkfähigkeit (Sg.)  
die Spezies, -  
die Verfügbarkeit (Sg.)  
der Vorfahre, -n  
das Wesen, -

abhängen von, hing ab,  
hat abgehungen  
beeindrucken  
einstellen (*hier*: beenden)  
entgegenstehen, stand entgegen,  
hat/ist entgegengestanden  
schwinden, schwand,  
ist geschwunden  
vererben

abwärtsgehen, es ging abwärts,  
es ist abwärtsgegangen  
imstande sein

anschaulich  
ausgeprägt  
eigenständig  
erforderlich  
numerisch  
schlau

allmählich  
lediglich  
hingegen

### SCHREIBEN, S. 40–41

die Lerneinheit, -en  
der Reflex, -e  
der Reiz, -e  
die Rhetorik (Sg.)  
das Symbol, -e  
der Vorsprung (Sg.)  
  
jemandem etwas abverlangen  
sich (Dat.) etwas einprägen  
fördern  
stabilisieren  
stimulieren  
sich sträuben  
versäumen  
zuordnen

etwas sträubt sich bei jemandem  
jemanden vertraut machen mit

großflächig

neulich

das ist mir nicht ganz unbekannt

### HÖREN, S. 42–43

Alzheimer (Sg.)  
das Gehirn, -e  
  
schlafen über (+ Akk.), schlief,  
hat geschlafen  
umsetzen  
unterschätzen  
angespannt  
ein guter Vorsatz

### SPRECHEN, S. 44–45

der Betriebsrat, -e  
die Eignung (Sg.)  
die Empathie (Sg.)  
  
sich auseinandersetzen mit  
sich erweisen als, erwies sich,  
hat sich erwiesen  
festhalten, hielt fest,  
hat festgehalten  
etwas gelten lassen, ließ gelten,  
hat gelten lassen  
optimieren

Gewicht legen auf (+ Akk.)  
einen Standpunkt vertreten,  
vertrat, hat vertreten  
von Vorteil sein  
etwas im Visier haben

adäquat  
aufwendig  
intellektuell  
renommiert  
standardisiert  
  
alles in allem

### WORTSCHATZ, S. 46

die Antike (Sg.)  
die Belehrung, -en  
die Verfremdung, -en  
die Fabel, -n  
der Fuchs, -e  
die Moral (Sg.)

jemandem schmeicheln  
jemandem überlegen sein  
jemandem etwas zuschreiben,  
schrieb zu, hat zugeschrieben

jemandem einen Spiegel  
vorhalten, hielt vor,  
hat vorgehalten

eitel  
einfältig  
empört  
gemein  
gutmütig  
listig  
naiv  
töricht  
weise

### SEHEN UND HÖREN, S. 47

die Requisite, -n  
  
unmittelbar

3

## LEKTIONSTEST 3

### 1 Wortschatz

Was ist richtig? Markieren Sie.

- 1 Bei schwierigen Aufgaben wird *inem etwas abverlangt / man gefördert*.
- 2 Wer einer anderen Person Komplimente macht, *hält ihr einen Spiegel vor / schmeichelt ihr*.
- 3 Wer sich Dinge gut merken will, muss *sich mit ihnen vertraut machen / sie sich einprägen*.
- 4 Durch Reize von außen kann man den Körper *stimulieren / stabilisieren*.
- 5 Interessante Wissenssendungen im Fernsehen sollte man nicht *festhalten / versäumen*.
- 6 Wer etwas besser kann als die anderen, ist *gutmütig / überlegen*.
- 7 Ein anderer Begriff für „einfältig“ ist *töricht / gemein*.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 7 möglichen Punkten erreicht.

### 2 Grammatik

- a Schreiben Sie die Sätze auf ein separates Blatt mit *imstande sein, die Gelegenheit haben, das Recht haben, bestrebt sein, verpflichtet sein, untersagt sein, ratsam sein, nichts anderes übrig bleiben als neu*.

- 1 Morgen kann ich dich leider nicht anrufen, da bin ich auf Fortbildung.
- 2 Während des Experiments darf man nicht telefonieren.
- 3 Bei großer Nervosität sollte man pflanzliche Beruhigungstropfen einnehmen.
- 4 Einige Eltern wollen ihre Kinder schon in jungen Jahren zum Leistungsdenken erziehen.
- 5 Wer Mitglied im Sportverein ist, darf die Fitnessgeräte immer nutzen.
- 6 Manche Lehrer können das Potenzial ihrer Schüler nicht richtig einschätzen.
- 7 Wer einen Vertrag unterschreibt, muss die vereinbarten Inhalte befolgen.
- 8 Wenn Simone die Führerscheinprüfung nicht besteht, muss sie noch einmal antreten.

Je 1,5 Punkte Ich habe \_\_\_\_\_ von 12 möglichen Punkten erreicht.

- b Irreale Folge: Schreiben Sie Sätze mit *zu ..., als dass ...* oder, wenn möglich, mit *zu ..., um ... zu* auf ein separates Blatt.

- 1 Das Leben in der Steinzeit war sehr hart. Man fütterte schwächere Menschen nicht durch.
- 2 Ältere Personen sind oft sehr stolz. Sie wollen sich in ungewohnten Situationen nicht helfen lassen.
- 3 Studenten wird an der Uni manchmal sehr viel abverlangt. Sie können ihr Lernpensum nicht schaffen.

Je 2 Punkte Ich habe \_\_\_\_\_ von 6 möglichen Punkten erreicht.

### 3 Kommunikation

Ordnen Sie zu.

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1 Heute wollen wir uns                | A eine prinzipielle Eignung für eine Tätigkeit feststellen. |
| 2 Einerseits lässt sich damit         | B Gewicht auf Eigenständigkeit gelegt wird.                 |
| 3 Andererseits halte ich              | C später noch mal aufgreifen.                               |
| 4 Natürlich haben solche Tests        | D mit dem Thema „Eignungstests“ auseinandersetzen.          |
| 5 Du lässt also das Argument von Lisa | E ihre Berechtigung, aber man sollte ...                    |
| 6 Ich würde mir wünschen, dass mehr   | F dazu noch äußern?   |
| 7 Das kann ich so nicht               | G nachvollziehen. Bitte erklär mir, wie du das meinst.      |
| 8 Diesen Punkt können wir             | H gelten, meinst aber auch, man müsste ...                  |
| 9 Wer möchte sich                     | I also festhalten: ...                                      |
| 10 Abschließend können wir            | J solche Testverfahren für problematisch.                   |

Je 0,5 Punkte Ich habe \_\_\_\_\_ von 5 möglichen Punkten erreicht.

**Auswertung:** Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit S. AB 111.

Ihre Erfolgspunkte tragen Sie unter jeder Aufgabe ein.

Ich habe \_\_\_\_\_ von 30 möglichen Punkten erreicht.

		
30–26	25–15	14–0

## LEKTION 3

### WIEDERHOLUNG GRAMMATIK

zu Hören, S. 43, Ü3

### 14 Neue Erkenntnisse

a Schreiben Sie Sätze mit *so ... dass* oder *sodass*.

- 1 Die Schwanzfedern des Urvogels hatten eine aerodynamische Form, folglich haben sie auch beim Fliegen eine große Rolle gespielt.
- 2 Das Meerwasser hat sich stark erwärmt, deshalb können immer mehr Tiere wie Krabben oder Krebse in die Nordsee wandern.
- 3 Man hat herausgefunden, dass Monokulturen landwirtschaftlich besonders effektiv sind. Infolgedessen werden immer mehr Flächen auf diese Weise angepflanzt.



1 Die Schwanzfedern des Urvogels hatten eine so aerodynamische Form, dass sie auch beim Fliegen eine große Rolle gespielt haben.

b Schreiben Sie die umformulierten Sätze aus a mit *wenn ... nicht / wenn ... kein* und Konjunktiv II.

1 Wenn die Schwanzfedern des Urvogels keine aerodynamische Form gehabt hätten, hätten sie auch beim Fliegen keine große Rolle gespielt.

zu Hören, S. 43, Ü3

### 15 Irreale Folgesätze

### GRAMMATIK ENTDECKEN

a Markieren Sie die Unterschiede in den beiden Spalten.

1 „Glücklich durch Schokolade!": Das hört sich für mich <u>so</u> fantastisch an, <u>dass</u> ich es <u>nicht</u> glaube.	„Glücklich durch Schokolade!": Das hört sich für mich <u>zu</u> fantastisch an, <u>als</u> <u>dass</u> ich es glauben würde.
2 „Schöner werden durch Pillen!": Manche Versprechen klingen so verlockend, dass sie nicht wahr sein können.	„Schöner werden durch Pillen!": Manche Versprechen klingen zu verlockend, um wahr sein zu können.
3 „Reicher werden durch Nachdenken!": Manche Behauptungen sind so absurd, dass man sie nicht glauben darf.	„Reicher werden durch Nachdenken!": Manche Behauptungen sind zu absurd, als dass man sie glauben dürfte.
4 „Wörter lernen im Schlaf!": Das klingt leider so einfach, dass es nicht stimmen kann.	„Wörter lernen im Schlaf!": Das klingt leider zu einfach, um stimmen zu können.
5 „Erfolgreich durch positives Denken!": Einigen Unsinn hat man schon <u>so</u> oft gehört, <u>dass</u> man ihn <u>nicht</u> mehr ernst <u>nimmt</u> .	„Erfolgreich durch positives Denken!": Einigen Unsinn hat man schon <u>zu</u> oft gehört, <u>als</u> <u>dass</u> man ihn <u>noch</u> ernst <u>nehmen</u> würde.

b Ergänzen Sie.

Konjunktiv II • zu viel • noch • Folge

Irreale Folgesätze drücken aus, dass es von dem Sachverhalt im Hauptsatz \_\_\_\_\_ oder zu wenig gibt, weshalb eine bestimmte \_\_\_\_\_ nicht eintreten kann. Meistens wird der \_\_\_\_\_ verwendet. *Nicht mehr / Keine mehr* wird zu \_\_\_\_\_.